

Bericht der Jugendwartin des Berliner Hockey-Verbandes 2014/15

„Hockey hat Zuwachs bekommen“, so könnte ein „Schlagwort“ im vergangenen Jahr lauten. Insgesamt ist Hockey als olympische Sportart mehr gewachsen als die anderen Sportarten. Auch in Berlin sind aktuell mehr Mitglieder gemeldet als vor einem Jahr. Insbesondere ist das dem weiblichen Geschlecht zu verdanken. Was sich in den letzten Jahren schon abgezeichnet hat, ist jetzt ganz deutlich festzustellen. Die Mädchen holen nicht nur auf, sie sind dabei die Jungs zu überholen. Zur Halle 2014/15 waren im weiblichen Jugendbereich 134 Mannschaften gemeldet, im männlichen Bereich waren es 128 Mannschaften.

Besonders im B-Bereich gab es insgesamt 58 MB-Teams und „nur“ 51 KB-Teams.

Hoffen wir, dass sich der Zuwachs-Trend auch weiterhin fortsetzt, denn Hockey ist eine Sportart, in der alle mithalten können.

Auch im Staffelleiterbereich gab es erfreulichen Zuwachs. Es ist uns endlich gelungen, die Arbeit der Staffelleiter auf mehr Schultern zu verteilen. So wurde der KB-Staffelleiter Helmut Seeliger entlastet, indem Carsten Mohr die A-Knaben übernahm, die Helmut vorher mit betreut hat. Und wenn man sich die Zahlen von eingangs noch einmal anschaut, war das auch notwendig.

Bei den Mädchen B wurde Klaus Lattermann gewonnen und bei den Mädchen A Ralph Wenzel-Karlstetter. Diese beiden Herren haben die Staffeln von Andreas Muschik übernommen, der aus Zeitmangel (beruflich, im Verein und im OHV) ausscheiden musste. Auf diesem Weg noch einmal ein Dankeschön an Andreas, der etliche Jahre im Verband mitgearbeitet hat. Die weibliche Jugend A übernahm Beatrice Schumacher und die Damen werden nun von Norma Rettich betreut. Dadurch wurde ich als Jugendwartin stark entlastet, da ich zuvor diese beiden Staffeln „nebenbei“ gemacht habe. Petra Goerke betreut nach wie vor die männliche und weibliche Jugend B neben ihrer Aufgabe beim SRA. Auch hier ein Dankeschön. Die männliche Jugend A wird auch weiterhin von Claudia Scharf betreut.

Alle haben sich gut eingearbeitet und wir sind gut vernetzt und kommunizieren regelmäßig. An alle noch einmal ein Danke für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Festzustellen ist auch, dass die Strafenbelastungen stark zurückgegangen sind, seit die Staffelleiter/innen die Vereine benachrichtigen. Die Formulare sind jetzt öfter leserlich und nach Alphabet sortiert ausgefüllt. Auch das erleichtert die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verband sehr.

Eine Veranstaltung, die der Sportwart im letzten Herbst angeboten hatte, war leider nicht so stark besucht, brachte aber trotzdem gute Ergebnisse und es hat sich gezeigt, dass der direkte Kontakt für alle Beteiligten sehr hilfreich sein kann. Entstanden ist nach dem Seminar eine neue Rubrik „FAQ“ auf der Startseite des BHV. Hier werden Fragen beantwortet, die uns gestellt werden und evtl. ist ja die ein oder andere hilfreiche Antwort dabei.

Ich hoffe, dass im Jahr 2015 die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen weiterhin Bestand hat und wünsche mir, dass das Team im Jugendbereich gute Arbeit leistet. Dazu gehört auch René Pleißner, der den SRA im Jugendausschuss vertritt und nicht wenige ZA-Urteile gemeinsam mit uns fällen musste. Auch hier noch einmal ein besonderes Dankeschön.

Berlin, 18.1.2015

Gudrun Seeliger